

Maximilian Argmann

Tenor

Der Tenor Maximilian Argmann wurde im Alter von neun Jahren in den Windsbacher Knabenchor aufgenommen. Dort erhielt er erste Stimmbildung und trat in vielen Konzerten zunächst als Knaben-, später auch als Tenorsolist auf.

Von 2007 bis 2014 studierte Maximilian Argmann an der Hochschule für Musik Würzburg bei Prof. Christian Elsner und legte dort die künstlerische Diplomprüfung in den Fächern Konzert und Musiktheater sowie den Master of Music in Performance Konzert ab.

Durch den Masterstudiengang Liedgestaltung bei Prof. Gerold Huber wurde ein weiterer künstlerischer Schwerpunkt auf die intensive Beschäftigung mit dem Kunstlied gelegt. Meisterkurse bei Michael Volle, Konrad Jarnot und Gerhild Romberger bereicherten seine Ausbildung.

Maximilian Argmann ist Stipendiat der Richard-Wagner-Stipendienstiftung Bayreuth und war im Jahr 2010 Preisträger des Armin-Knab-Wettbewerbs Würzburg.

Zahlreiche Auftritte mit den sakralen Werken von Monteverdi über J.S. Bach, Händel, Haydn und Mozart bis hin zu Mendelssohn-Bartholdy belegen seine Vielseitigkeit im Konzertfach. Dabei musizierte er u.a. mit dem Windsbacher Knabenchor, dem Norddeutschen Figuralchor, dem Deutschen Sinfonieorchester Berlin und L'Arpa festante.

In der Spielzeit 2010/11 war er Ensemblemitglied der Pocket Opera Nürnberg.

Er gastierte am Mainfrankentheater Würzburg, am Theater Stralsund, am Theater Koblenz und am Staatstheater Meiningen, wo er als *Symon* in „Der Bettelstudent“ von C. Millöcker, als *Zarewitsch* in der gleichnamigen Operette von F. Lehár und als *Antonio* in R. Wagners „Das Liebesverbot“ debütierte. In dieser Rolle war er auch im Gewandhaus Leipzig mit dem MDR Sinfonieorchester unter Kristjan Järvi und an der Oper Leipzig zu hören.

Bei den Bayreuther Festspielen 2012 sang Maximilian Argmann die Rolle des *Kunz Vogelgesang* in der Kinderoper „Die Meistersinger von Nürnberg“.

In der Spielzeit 2016/17 gehörte Maximilian Argmann dem Ensemble des Mainfrankentheaters Würzburg an, wo er u.a. als *Tavannes/Bois Rosé* in „Les Huguenots“ von G. Meyerbeer und als *Pedrillo* in „Die Entführung aus dem Serail“ von W.A. Mozart zu hören war.